

## Sechs erforderliche Schritte zum Start der Dokumentation der tatsächlichen Tragedauer

1. TheraMon Mikrosensor in der Techniker-Software „TheraMon Tech“ aktivieren  
Dazu muss der lose Sensor lediglich in der Auslesestation positioniert werden.  
Um Mikrosensoren auslesen zu können, müssen diese möglichst nahe und parallel zur Antenne des Auslesegerätes platziert werden. Die Software erkennt einen Sensor im Magnetfeld und aktiviert den Button „**Registrieren**“. Der Mikrosensor kann einem Arzt (optional) zugeordnet werden. Durch Klicken auf „**Registrieren**“ startet der Aktivierungsprozess des Mikrosensors, die korrekte Aktivierung wird in einem erscheinenden Fenster bestätigt.
2. Der TheraMon Mikrosensor wird anschließend fachgerecht in die jeweilige kieferorthopädische Apparatur eingebaut. **Der Mikrosensor MUSS zur Gänze vom Dentalkunststoff umhüllt werden.** Die Einarbeitung kann nachträglich durch Ausschleifen eines Platzhalters oder während der Herstellung der Apparatur in Streutechnik erfolgen. Diesbezüglich muss jeder Dentaltechniker den für sich am besten geeigneten Arbeitsstil entwickeln. Durch geschickte Auswahl der optimalen Position sollte der Mikrosensor ausschließlich optisch wahrnehmbar sein und darf den Tragekomfort für den Patienten nicht mindern.
3. Nach Fertigstellung der Apparatur **MUSS** diese erneut im TheraMon Auslesegerät platziert werden. Der Button „**Registrieren**“ ist nun deaktiviert und der Button „**Start Test**“ ist aktiviert. Per Mausklick startet der Auslesevorgang, nach Abschluss wird ein Prüfbericht automatisch angezeigt. Dieser Prüfbericht dokumentiert Datum und Zeit der erstmaligen Aktivierung sowie des durchgeführten Qualitätstests. Dieser Prüfbericht kann zur Archivierung ausgedruckt und/oder mit der angefertigten Apparatur an den Arzt übermittelt werden. Eine Funktionsüberprüfung z.B. nach Reparaturen erfolgt ausschließlich über den Button „**Service**“, dabei wird die Funktion des Mikrosensors überprüft und bei ordnungsgemäßer Funktion dies am Monitor betätigt.
4. Aktivierung und Test müssen mindestens 30 Minuten auseinander liegen, um den Qualitätstest durchführen zu können. **ACHTUNG:** Wurde der Abschlusstest nicht durchgeführt, kann der Arzt später den Mikrosensor in seiner Software nicht registrieren und muss diesen nochmals zum Dentaltechniker retournieren !
5. Der Arzt positioniert nach Erhalt der neuen Apparatur diese erstmalig im Auslesegerät und wird von der Ärzte-Version der TheraMon-Software aufgefordert, den Mikrosensor einem Patienten zuzuordnen, dabei kann ein bestehender Patient ausgewählt oder aber ein neuer Patient angelegt werden, dies kann auch zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen. Die Seriennummer der Mikrosensoren sind weltweit einmalig und können nicht verändert werden. Danach wird erstmalig der Sensor ausgelesen und die Apparatur anschließend dem Patienten übergeben.
6. Sämtliche Messwerte, die vom durchgeführten Qualitätstest beim Techniker bis zur Registrierung beim Arzt erfasst wurden, werden in der Software zeitlich in die Vergangenheit geschrieben, alle danach ausgelesenen Messwerte werden nunmehr von der Software zur Bewertung der Tragedauer herangezogen.